

Ausgabe 2/2020



Dorfzytig

Seftigen

Gemeindenachrichten und
Aktuelles zum Dorfleben

Das Wort des Gemeindepräsidenten



Liebe Seftigerinnen, liebe Seftiger

Bald endet die Legislatur - hat der Gemeinderat die Ziele der letzten vier Jahre erreicht? Um es vorweg zu nehmen - ja, mehrheitlich, auch wenn die detaillierte Auswertung erst an der Frühlings Gemeindeversammlung 2021 präsentiert wird.

Vieles ist gelungen: das neue Kita-/Tages- schulgebäude konnte unfallfrei und termingerecht fertiggestellt und in Betrieb genommen werden, das neue Wohn- und Pflegezentrum mit den 37 Wohnungen befindet sich im Bau und soll im Frühling 2022 in Betrieb gehen und der Stromverbrauch der Gemeinde konnte deutlich gesenkt werden - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Unschön ist hingegen das Thema mit der Revision der Ortsplanung. Nicht nur dass die Planungsarbeiten viel länger dauern als veranschlagt, nein nun muss auch noch ein Kredit beim Souverän beantragt

werden, um das Planungsinstrument fertigstellen zu können. Klar gibt es verschiedene Gründe wieso das so ist, diese sind in der Abstimmungsbotschaft aufgeführt, dennoch bleibt es ärgerlich. Aber immerhin, der Abschluss der Arbeiten ist in Sichtweite und die genehmigten Unterlagen werden dereinst ein wertvolles Hilfsmittel für die Weiterentwicklung des Dorfs ein.

Ich freue mich sehr, auch für die nächsten vier Jahre im Dienst der Gemeinde zu stehen. Toll, dass wir im Gemeinderat - zusammen mit den Kommissionen, Mandatsträgern und den Verwaltungsmitarbeitern - auch künftig für die Bevölkerung unser Bestes geben dürfen und unser Dorf lebenswert halten werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und dann einen guten Rutsch ins Neue Jahr – und vor allem, bleiben Sie gesund.

Urs Indermühle, Gemeindepräsident



Die Covid-19-Situation spitzt sich von Tag zu Tag zu und es werden laufend verschärfte Massnahmen verordnet. Die massiv steigenden Ansteckungszahlen lassen darauf hindeuten, dass in den nächsten Wochen mit weiteren Restriktionen zu rechnen ist. Die Möglichkeit einer Durchführung der für den 23. November 2020 geplanten Gemeindeversammlung ist mehr als fraglich. Es stehen aber dringende Geschäfte an, die eines Beschlusses durch den Souverän bedürfen und keinen weiteren Aufschub mehr erlauben. Der Regierungsstatthalter hat angesichts der ausserordentlichen Lage und der Dringlichkeit der Geschäfte dem Antrag des Gemeinderates stattgegeben und die Bewilligung für die Durchführung einer Urnenabstimmung anstelle der Gemeindeversammlung erteilt. Somit findet die für den 23. November 2020 geplante Gemeindeversammlung nicht statt. An deren Stelle wird am **13. Dezember 2020** eine Urnenabstimmung durchgeführt.

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

- Jahresrechnung 2019
- Budget 2021 und Festlegen der Steueranlagen
- Wiederwahl des Treuhandbüros Fankhauser & Partner AG als Rechnungsprüfungsorgan für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024
- Teilrevision der Gemeindeordnung
- Anschluss der Gemeindeligenschaften an den Wärmeverbund Seftigen. Genehmigung des Wärmeliefervertrages und Gutheissung eines Verpflichtungskredites von Fr. 160'000
- Revision Ortsplanung Seftigen. Gutheissung eines Verpflichtungskredites von Fr. 140'000

Beim Abstimmungsmaterial wird sich eine Botschaft befinden, in welcher die einzelnen Vorlagen ausführlich erläutert werden. Fragen aus der Bevölkerung im Vorfeld der Abstimmung werden im persönlichen Gespräch oder schriftlich beantwortet. Allfällige Fragen und die Stellungnahmen des Gemeinderates werden in einem Dokument zusammengefasst und anonymisiert auf der Website publiziert.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis in dieser besonderen Situation und hofft auf eine rege Beteiligung an der Urnenabstimmung.

Orientierung der Gemeinde

Datenschutzbericht 2019

Dem Rechnungsprüfungsorgan obliegt gestützt auf Art. 33 Gemeindeordnung die Aufsicht über den Datenschutz in der Verwaltung. Es erstattet jährlich einmal zuhänden der Gemeindeversammlung Bericht. Das Rechnungsprüfungsorgan bestätigt gestützt auf Befragungen und auf der Basis von Stichproben, dass die Datenschutzbestimmungen im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten werden.

Finanzplan 2020 – 2025

Gemäss Art. 24 Gemeindeordnung informiert der Gemeinderat jährlich die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten fünf Jahre.

- Der Finanzplan 2020 - 2025 basiert auf unveränderten Steueranlagen und Gebührentarifen.
- Die Steuererträge werden wegen der Coronakrise im Jahr 2021 um 2.5 Prozent tiefer erwartet. Gleichzeitig hat Seftigen generell einiges an Steuerkraft eingebüsst. Der Finanzplan zeigt deshalb, dass der Handlungsspielraum für neue Investitionen fehlt.
- Das Investitionsbudget 2021 wurde deshalb reduziert und Projekte, die eine Verzögerung zulassen, wurden im Investitionsprogramm auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- Die Folgekosten aus den Investitionen nehmen dennoch stetig zu. Deshalb sind im allgemeinen Haushalt

Aufwandüberschüsse von jährlich Fr. 230'000 bis Fr. 337'000 zu erwarten.

- Im Jahr 2021 kann der Aufwandüberschuss fast vollständig mit Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ausgeglichen werden. Ab dem Jahr 2022 werden die Aufwandüberschüsse dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) belastet. Im Bilanzüberschuss sind 1 Mio. Franken bilanziert und decken nur kurzfristig einen Fehlbetrag.
- Die Investitionen sollten möglichst aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Investitionsbedarf ist höher als das Investitionspotenzial. Deshalb wird der Schuldenbestand zunehmen. Die Schulden von heute 4.1 Mio. Franken werden auf maximal 5.7 Mio. Franken ansteigen.
- Fazit: Die Gemeinde Seftigen erwartet eine angespannte finanzielle Zeit, sollte sich in den kommenden Jahren keine Erholung der Steuererträge abzeichnen. Die Finanzplanung zeigt, dass für ausgeglichene Ergebnisse rund ein Steueranlagezehntel fehlt. Somit besteht mittelfristig ein Handlungsbedarf für die Erhöhung der Steueranlage. Die Spezialfinanzierungen sind dagegen ausgeglichen und es werden keine Anpassungen der Gebühren erwartet.

Weitere Erkenntnisse können dem Finanzplan 2020 – 2025 mit Vorbericht entnommen werden. Dieser kann bei der Finanzverwaltung gratis bezogen oder auf der Website www.seftigen.ch/finanzen abgerufen werden.



Gesamterneuerungswahlen

Am 31. Dezember 2020 läuft die Amtsdauer für den Gemeinderat, den Gemeindepräsidenten und die Kommissionen ab. Für die Mitglieder des Gemeinderates und für den Gemeindepräsidenten gelten Urnenwahlen. Innert der Anmeldefrist für die neue Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 wurden für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium genauso viele Personen zur Wahl vorgeschlagen, wie Sitze zu vergeben sind.

Eine Bündnisliste von Evangelische Volkspartei EVP, Forum Seftigen, Schweizerische Volkspartei SVP und Sozialdemokratische Partei SP schlägt folgende Personen zur Wahl vor:



Indermühle Urs,
Gemeindepräsident



Baumann Roland
(neu)



Bolla Isabella



Brönnimann Beat



Dänzer Roland



Gurtner Peter



Ryser Simon

Der bisherige Ressortleiter Soziales, Daniel Heger, hat auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Für das Gemeindepräsidium wurde einzig der bisherige Amtsinhaber Urs Indermühle für eine weitere Amtsdauer zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gemeinderat wird die Vorgeschlagenen im «stillen Verfahren» an einer nächsten Sitzung als gewählt erklären. Somit findet der für den 29. November 2020 vorgesehene Urnengang nicht statt.

Nachfolgeregelung Gemeindeverwalter

Gemeindeverwalter Christian Haueter trat im Januar 1990 das Amt als Gemeinbeschreiber an. Im Frühjahr 2021 wird er 65-jährig und tritt in den Ruhestand. Derzeit läuft das Evaluationsverfahren für dessen Nachfolge. Die Stellenbesetzung ist per März 2021 geplant.



Covid-19-Massnahmen

Die aktuelle Corona-Situation hat den Gemeinderat veranlasst, Projekte, Anlässe und Aktivitäten abzusagen oder den Entscheid über eine allfällige Durchführung bis Frühjahr 2021 hinauszuschieben.

Definitiv finden die folgenden Anlässe und Projekte nicht statt:

- Adventsmärit 2020
- Schüleraustauschprojekt mit der tschechischen Partnergemeinde Kovarov 2021
- Grosser Schulschluss 2021

Offen sind folgende Anlässe 2021, mit einer möglichen Durchführung in der zweiten Jahreshälfte:

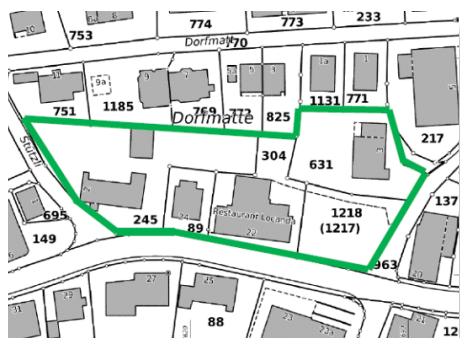
- Neuzuzüger-Apéro
- Gewerbe-Apéro
- Bundesfeier
- Adventsmärit
- «Tag der offenen Tür»
Kita-/Tagesschulneubau

Sanierung Altes Schulhaus

Am 4. Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung für die wärmetechnische Sanierung des Dachgeschosses sowie weitere Sanierungsarbeiten einen Rahmenkredit von Fr. 360'000 bewilligt. Die Sanierungsarbeiten wurden etappiert. Die dritte und letzte Etappe wurde planmässig in den Sommer- und Herbstferien 2020 ausgeführt. Damit sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Der Gemeindeversammlung wird bei nächster Gelegenheit die Kreditabrechnung zur Kenntnis gebracht.

Planungszone «Dorfstrasse»

Der Gemeinderat hat im März 2018 für fünf Liegenschaften entlang der Dorfstrasse eine Planungszone für die Dauer von zwei Jahren erlassen. In der Planungszone darf nichts unternommen werden, das den Planungszweck beeinträchtigen könnte.



Planungsperimeter

Der Gemeinderat hat die Geltungsdauer der Planungszone um weitere drei Jahre, das heisst, bis Frühjahr 2023 verlängert. Dagegen wurde eine Einsprache erhoben. Der Entscheid des Kant. Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Einsprache steht noch aus.

Technisches Gestalten Schule Seftigen

Der heutige Raum für das Schulfach «Technisches Gestalten» (Werken) des Zyklus 3 (Oberstufe) erfüllt nicht alle Anforderungen des «Lehrplan 21». So ist zum Beispiel die Metallbearbeitung nicht möglich. Der Gemeinderat hat die Erarbeitung von Lösungsvarianten in Auftrag gegeben, um gestützt auf den «Lehrplan 21» den Infrastrukturbedarf und die allfälligen Auswirkungen auf das Schulmodell, sowie die Realisierungskosten zu ermitteln. Die Varianten werden von Francesca Schenkel, Andreas Stettler und Jens Kowal zu Händen des Gemeinderates erarbeitet.

Erste Ergebnisse dürften im März 2021 vorliegen.

Erhöhung der Wehrdienstersatzabgabe

Die Spezialfinanzierung der Feuerwehr dient zur Finanzierung des Feuerwehrewesens in der Gemeinde. Sie wird ausschliesslich mit der Wehrdienstersatzabgabe gespiesen. Der Ersatzabgabe-Ertrag ist seit einigen Jahren rückläufig, sodass dieser nicht mehr ausreicht, die Feuerwehrkosten zu decken und somit Mittel aus dem Steuerhaushalt beansprucht werden müssen. Der Grund für den rückläufigen Ersatzabgabe-Ertrag ist der Rückgang der Anzahl Pflichtigen, weil grosse Jahrgänge das 50. Altersjahr erreicht haben. Damit der Ersatzabgabe-Ertrag weiterhin die Feuerwehrkosten zu decken vermag, hat der Gemeinderat eine Erhöhung der Wehrdienstersatzabgabe beschlossen. Neu beträgt diese 15 Prozent der einfachen Steuer (bisher 13 Prozent) und die maximale Ersatzabgabe beträgt Fr. 450 (bisher Fr. 400). Die Mindestabgabe beträgt neu Fr. 30 (bisher Fr. 10). Dank diesen Erhöhungen, die ab 1. Januar 2021 gelten, fliessen rund Fr. 13'000 zusätzliche Mittel in die Spezialfinanzierung.



Betreuende Angehörige: DANKE!

Veranstaltung für pflegende und betreuende Angehörige im Entwicklungsraum Thun 2021

Mittwoch, 17. März 2021

Ort Aula Heimberg, Schulstrasse 14a, 3627
Heimberg

Preis Die Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalterin Entwicklungsraum Thun
www.entwicklungsraum-thun.ch

Betreuen Sie ein nahestehendes Familienmitglied? Dann nehmen Sie an der Veranstaltung und am Austauschnachmittag für pflegende und betreuende Angehörige teil.

Anmelden bis 12. Februar 2021

Programm

Ab 14.00 Beginn und Öffnung der Türen mit Austausch

14.30 Begrüssung

14.45 **Gastvortrag** von Frau **Bettina Ugolini** zum Thema «**Zwischen Wunsch und Verpflichtung der Angehörigenpflege**»

15.30 Gesprächspodium und Diskussion

16.00 Abschluss, Büchertisch mit Flyern und Broschüren in Gegenwart von Vertretung Pro Senectute

17.00 Ende

Max. Teilnehmerzahl: 200 Personen

Die Vorgaben des BAG werden eingehalten. Sollte die Durchführung aufgrund von Covid-19 nicht möglich sein, werden wir uns vorbehalten, den Anlass kurzfristig abzusagen.

Im Sinne des Contact Tracings bitten wir Sie für die Anmeldung Ihren Namen, Vorname, Adresse, Mailadresse und Telefonnummer an s.capt@alpgis.ch zu senden.

Einblick in die Jugendarbeit



Da vor den Sommerferien viele Anlässe des Jugendwerkes nicht durchgeführt werden konnten, wurde der Kontakt mit den Jugendlichen stattdessen online gepflegt. So wurden verschiedene Wettbewerbe lanciert: Wer malt die kreativste Zeichnung, baut das grösste Kartenhaus oder dreht den witzigsten Werbespot?

In den Sommerferien konnte die Jugendarbeit Gurzelen – Seftigen dank verschärften Hygienemassnahmen und entsprechendem Schutzkonzept zwei Lager anbieten.

Jugendtrefflager

In der ersten Sommerferienwoche starteten 16 teilnehmende Jugendliche mit zwei Kleinbussen und ihren Velos ins Jugendtrefflager nach Sempach. Neben Klettern, Schlauchbootfahren und einem Besuch im Alpamare, konnte dank dem schönen Wetter auch das Strandbad regelmässig besucht werden. Nach 6 Tagen endete die ereignisreiche Woche und wir

kehrten müde, aber glücklich, nach Seftigen zurück.

Kinderlager „Reise zur Waterworld“

Auch das Kinderlager 2020 in Stäfa ist bereits Geschichte. Mit viel Freude können wir auf eine tolle Woche mit 40 Kindern und 16 Leiter zurückblicken. Gemeinsam erkundeten wir die Wasserwelten, stellten uns Piraten, gewannen die Wasserolympiade und erlebten viele weitere spannende Geschichten.

Einige Stimmen der Leiter/Innen des Kinderlagers und Teilnehmer/Innen des Jugendtrefflagers.



Einblick in die Jugendarbeit

„Für mi ischs Chinderlager ä gueti Erfahrung gsi, es het mega spass gmacht ds leite aber es isch ou rächt aasträngend gsi uf soviu Chind ds luege!“

(J.W. - Teamler zum Kinderlager)

„Ig has mega cool gfunä so viu nöii lüt kenä zlerä! Nid numä die andere Leiter sondern od Ching ig ha kes richtigs Highlight wöu mir soo fiu cooli und spanendi Sache hei gmacht!“

(M.S. - Teamler zum Kinderlager)

Im Lager hei mr viu verschieden und spannendi Aktivitäte chönnä mache! Es isch mega cool gsi!

Es isch es unvergässlichs Lager mit viune blibendä idrück gsii.

(J.F. ,Teilnehmer zum Jugendtrefflager)

Seit August finden wieder regelmässig Angebote für Kinder und Jugendliche statt.

Cyrill Baumann, Jugendarbeiter



Nächste Anlässe

Jugendtreff: (ab der 7. Klasse)

Samstag, 28.11.2020
Hotpot & Icechallenge

Samstag, 12.12.2020
Grandcasino Night

Mittwochsclub (4.-6. Klasse)

Mittwoch, 25.11.2020
The ultimate Nerfbattle

Mittwoch, 09.12.2020
Waldweihnachten



Musikschule

Im Folgenden stellen wir Ihnen gerne wieder einmal unsere Angebote für die Jüngsten vor. Die Termine für die regelmässig stattfindenden Schnupper-Lektionen finden Sie unter www.ms-guerbetal.ch



MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL

Eltern-Kind-Musik.

Kurse für Kleinkinder von 1 ½ bis 4 Jahre und ihre erwachsenen Bezugspersonen. Für Kinder ist eine anregende Umgebung sehr wichtig, damit sie ihre Persönlichkeit entfalten können. Im Kurs wird die ganzheitliche Entwicklung durch Musik gefördert. Es wird gesungen, getanzt, musiziert, improvisiert, mit verschiedenen Materialien gespielt und Verse werden kennengelernt. Kenntnisse werden keine vorausgesetzt. Auch Geschwister sind herzlich willkommen!

Musik & Bewegung.

Gruppenunterricht für Kinder ab Kindergarten Eintritt. Der Kurs „Musik & Bewegung“ öffnet den Kindern auf spielerische Art und Weise die Tür zum bunten Raum der Musik. Sie erhalten vielfältige Gelegenheit für das Umsetzen und Ausdrücken der eigenen Fantasie und Kreativität, so dass sich ihre Erlebniswelt erweitern kann. Durch die frühzeitige und bewusste Begegnung der Kinder mit der Musik werden ihre geistigen und körper-



lichen Fähigkeiten gefördert. Im Gruppenunterricht lernen sie, sich sowohl als eigenständige Persönlichkeit als auch als Teil der Gruppe rücksichtsvoll zu bewegen.

Die Kinder können Grunderfahrungen im rhythmisch-musikalischen Bereich sammeln durch singen, bewegen, tanzen, improvisieren, musizieren auf verschiedenen Instrumenten (Trommel, Xylophon,...) und mittels der Sprache. Jedes Kind bekommt ein eigenes Heft, in das Verse, Lieder und anderes mehr eingeklebt werden. Dadurch können die Eltern den Verlauf des Unterrichts mitverfolgen.

Neues aus dem Gewerbe



BaumannPlus Das Seftiger Familienunternehmen mit Leidenschaft

Ein lang gehegter Wunsch konnte Daniel Baumann dieses Jahr in die Tat umsetzen. Zusammen mit seiner Familie gründete er BaumannPlus, ein Unternehmen das die Region fördert, verbindet und daraus ein Netzwerk erschafft. Folgende Dienstleistungen bietet die junge, dynamische Firma an:

Immobilien

Mit ihren Bauprojekten unterstützen sie regionale KMU's und erschaffen durch durchdachte Bauten ressourcenschonenden, attraktiven Wohnraum für die lokale Bevölkerung. *„Sei es ein Neubauprojekt oder eine Sanierung, wir finden immer die passende Lösung!“*

Beratung und Coaching

BaumannPlus unterstützt Sie bei Versicherungsfragen, übernimmt VR-Mandate und begleitet Ihre Firma in strategischen und operativen Anliegen. Ob Leadership-,

Verkaufs- oder Motivations-Coaching: *„Wir machen Sie und Ihr Unternehmen fit für die Zukunft!“*

Gastro

Das Familienunternehmen investiert in Gastrobetriebe, wie beispielsweise das Berghaus Gurnigel oder die Kochwerkstatt Gantrisch. Dazu begleitet und unterstützt es Unternehmen im strategischen und operativen Führungsgeschäft.

www.baumannplus.ch



Lokales Gewerbe unterstützen

Es gilt jetzt trotz der Maskenpflicht erst recht: *Die KMU gehören zu uns und wir stehen zu ihnen.* Wir berücksichtigen lokale und regionale KMU und setzen so ein starkes Zeichen. Wir unterstützen das lokale Gewerbe und kaufen wann immer möglich direkt bei den Geschäften ein!

Gewerbeausflug Regionales Handwerk

Zusammen mit dem Gewerbeverein Wattenwil organisierten wir dieses Jahr das Gewerbereisli ins Berner Oberland. Bei Trauffer Holzspielwaren wurden den 30 Teilnehmenden der rein handwerkliche Prozess und die Montage der bekannten Holzfiguren gezeigt.

Gerade in diesen Zeiten sind Handwerksbetriebe wie die Trauffer Holzspielwaren AG in Hofstetten b. Brienz besonders schwer aufgrund der fehlenden Touristen betroffen. Die Führung durch den Familienbetrieb demonstrierte eindrücklich, wie die berühmte Holzspielzeugkuh von Hand in jedem Produktions- und Montageschritt entsteht. Jetzt ist es allen Teilnehmenden klar, warum diese handproduzierten und teils auch handgeschnitzten Figuren ihren Preis verdienen!



Mitglied werden?

Betreiben Sie ein Geschäft haupt- oder nebenberuflich? Gerne würden wir Sie in unserem Verein begrüßen. Weitere Informationen und Antragsformular für die Mitgliedschaft finden Sie unter www.seftigerkmu.ch



Zwei Seftiger wollen ans Meer

Als hätte Mathias gewusst, dass er mich, ebenfalls Velöler, nicht zweimal bitten muss, erzählte er während des Lockdowns von seiner Idee, die er schon länger mit sich herumgetragen hatte. Die Aussicht, mit dem Velo ans Meer zu fahren kam mir - als ins Home-Office Verbannter - gerade recht. Der einzige Haken: Das Ziel Genua soll in 24 Stunden erreicht sein. Trotzdem habe ich ohne viel zu überlegen sofort eingeschlagen. Bald schon hatten wir drei Daten festgelegt, zwischendurch an der optimalen – sprich direkten Route geschliffen und vom Baden im Meer geträumt. Doch so richtig glaubten wir noch nicht daran, da die Grenze zu Italien noch geschlossen war. Aber die Italiener haben einen tollen Job gemacht.

Die Grenzen gingen auf, die Wetterprognosen passten und wir starteten den Countdown. Bepackt mit Badehose starteten wir am 7. August kurz vor 10 Uhr in Seftigen. Rasch waren wir in Kandersteg, zügig von Goppenstein runter nach Gampel und schon fanden wir uns im Aufstieg zum Simplonpass wieder. Domodossola erreichten wir um 19 Uhr. Das passte hervorragend, um uns nach italienischer Art zu stärken. Das Gelati kurz vor Mitternacht gönnten wir uns in Omegna am „idyllischen“ Lago d’Orta – wenn wir dann um diese Zeit noch etwas davon gesehen hätten...

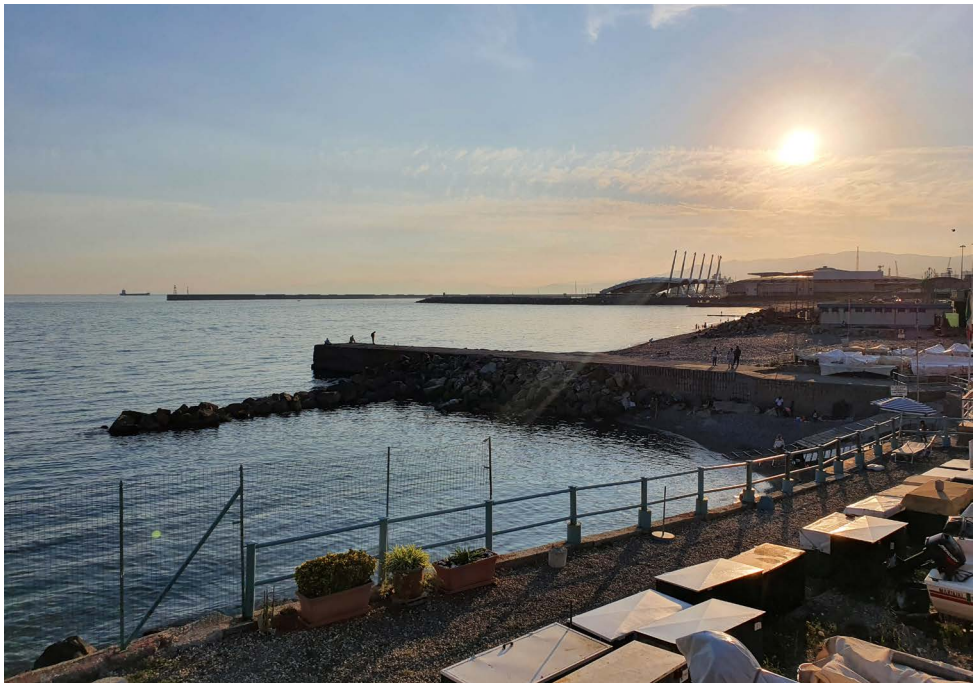
Der Zuckerschub liess die Räder laufen und wir durchquerten die Po-Ebene in der milden Nacht bei Mondschein via Novara, Mortara, Lomello, wo wir uns auf einer Parkbank einen „Power-Nap“

gegönnt haben - und Tortona, wo uns der Tag begrüßte.

Woran Mathias nie gezweifelt hatte, wurde auch mir langsam klar: wir werden Genua in den angestrebten 24 Stunden mit eigener Muskelkraft erreichen. Auf den letzten Kilometern in Richtung Passo dei Giovi liessen wir es uns nochmals richtig gut gehen und genossen in Ronco Scrivia das letzte Cappuccino mit cornetto chocolate und liessen die vergangenen 24 Stunden Revue passieren; vom gemächlichen Start via Wimmis nach Kandersteg, dem Aufstieg über den Simplonpass bei gut 32°C, die unglaubliche Weite der Poebene, wo es während fast 150 Kilometern quasi nur geradeaus ging, die nächtlichen

Verpflegungs- und Regenerationspausen in den ruhigen Parks und natürlich die italienische Gastfreundschaft. Dass wir damit unser 24-Stunden-Ziel vergaben, war uns irgendwie egal. War es der erste Blick aufs Meer oder wenig später, nach insgesamt 25 Stunden, die Ortstafel von Genua, die Altstadt, die Pizza oder das Baden im Meer, oder die uns von zu Hause aus unterstützenden „Fans“, welche mich zu diesem Trip hinreissen liessen?

Es waren die perfekten 24 Stunden auf dem Sattel – ganz sicher nicht die Letzten.... Wohin man(n) in 24 Stunden mit dem Velo von Seftigen aus sonst noch hinkommen könnte....???



Solviva Seftigen Sunneguet Einfach daheim sein

Wenn sich im «Sunneguet» am offenen Mittagstisch Gäste aus dem Dorf und der Umgebung zu den Bewohnerinnen und Bewohnern gesellen, wird es manchmal auch mal eng in der Cafeteria. Man erzählt einander die Neuigkeiten aus dem Dorf, diskutiert über dies und das, lacht und genießt dabei die köstlichen Speisen aus der Küche. Auf diese Anlässe freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner schon jetzt wieder. Denn leider sind sie zurzeit wegen der Corona-Schutzmassnahmen nicht möglich.

Gut betreut in familiärer Atmosphäre
Zurzeit leben 21 Bewohnerinnen und Bewohner im altherwürdigen «Sunneguet», ein einfaches, aber gemütliches Pflegeheim mitten im Dorf. Viel hat sich verändert, seit das Schweizer Familienunternehmen Solviva das Heim 2001 übernommen hat und nach Werten führt, die sich auch in den anderen Solviva Häusern seit Jahren bewähren. Hier finden betagte Menschen ein gemütliches Daheim in einer familiären Atmosphäre und verschiedene Aktivierungs- und Unterhaltungsangebote für ein zufriedenes, selbstbestimmtes Alter. Für die bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Betreuung und Unterstützung sorgen 25 freundliche, gut ausgebildete Mitarbeitende rund um die Uhr.



Pflegeheim Solviva Sunneguet

Pflege und Zuwendung

Lilo Zurbuchen, Leiterin Pflege und Betreuung und Hausverantwortliche im «Sunneguet», arbeitet seit Jahren für Solviva und kam im Juni 2020 vom Solviva Berntor in Thun nach Seftigen. Für sie ist klar: «Die professionelle Pflege und eine persönliche, bedürfnisgerechte Betreuung sind zentral. Genauso wichtig ist aber auch die menschliche Zuwendung. Darum nehmen wir uns immer wieder Zeit für persönliche Gespräche und bieten Hand für ein lebendiges Miteinander.»

Neues Daheim im «Chappele» ab 2022

Neue Veränderungen – diesmal räumliche – sind in Aussicht. Ein paar 100 Meter hinter dem «Sunneguet» sind die Bauarbeiten für das neue Pflegezentrum Solviva Chappele im Gange. Hier entstehen ein modernes Pflegezentrum mit 65 Betten und drei Mehrfamilienhäuser mit total 37 Mietwohnungen. Alterswohnungen, Wohnen mit Service für individuellen Pflegebedarf,

aber auch Wohnungen für Familien in unmittelbarer Nähe zur Schule: So entsteht ein Quartier der Generationen, in dem Grosseltern, Eltern und Kinder einen schönen Platz zum Leben finden. Bis es so weit ist, bleibt das Pflegeheim Sunneguet natürlich geöffnet. Auch Neueintritte sind weiterhin möglich. «Selbstverständlich haben alle unsere Bewohner und Bewohnerinnen ein bevorzugtes Anrecht auf einen Platz im neuen Pflegezentrum Solviva Chapele», verspricht Lilo Zurbuchen.

Apropos Mittagstisch: Der wird natürlich auch im Pflegezentrum Solviva Chapele weiterhin die Menschen im Dorf erfreuen. Dort ist ein grosszügiges öffentliches Restaurant mit rund 60 Plätzen geplant, sodass sich noch mehr Interessierte zum

gemütlichen Mittagstisch treffen können. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.sunneguet.ch oder direkt bei Lilo Zurbuchen, Hausverantwortliche, unter Telefon 033 346 62 22.



Musikgesellschaft Seftigen



Die Musikgesellschaft in Corona-Zeiten

Seit dem „Lock down“ im März mussten die Proben und Aktivitäten eingestellt werden. Die internen/externen Anlässe wie „Geburtstagsfest, Helfeabend, Ehrungen von langjährigen Mitgliedern“, Osterständli im Dorf, das Gemeinschaftskonzert mit dem Zytroseli, das Kürbisfest vom Biohof Dähler und im November nun auch das traditionelle Lotto konnten und können nicht stattfinden.

Abgesagt, bzw. auf später verschoben wurde der Musiktag in Wattenwil (neu 2021) und die Teilnahme an einem Wettbewerb in Gstaad (ev. 2022). Das Jahr

2020 stellt die Mitglieder der Musikgesellschaft Seftigen - welche im Jahr 2022 ihr 125-jähriges Bestehen feiern möchte und somit grosse Tradition hat - vor immens grosse Herausforderungen.

Die Unsicherheit ist gross - wie und wann sollen Proben stattfinden - kann überhaupt ein Anlass mit all den Vorschriften und Sicherheitsmassnahmen irgendwann wieder durchgeführt werden?

Es muss in irgendeiner Art weitergehen. Wir Musikanten brauchen die Musik, die Freunde der Blasmusik brauchen die Konzerte und Anlässe, die Kameradschaft, das soziale Leben darf so nicht verkümmern und letztendlich sind auch wir auf Einnahmen angewiesen, um all die lau-

fenden Kosten zu decken. So haben wir ab 4. August wieder mit freiwilligen Proben begonnen. Die Bestuhlung im Lokal wurde, soweit möglich, auf die nötigen Abstände ausgerichtet. Kein Problem ist für uns das „Contact-Tracing“. Wir führen - nicht erst seit Corona - bei Proben immer Anwesenheitslisten.

So wie der Bund die Versammlungszahlen gelockert hat, so können wir auch in grösseren Gruppen proben. Aber gezielt finden jetzt vermehrt Spezialproben statt.

Unser Ziel ist das Adventskonzert

Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr in der Aula, führen wir - zusammen mit der Jugendmusik Gürbetal, dieses Konzert durch. Wird uns das Publikum das Engagement danken? Wir haben eine kreative Lösung gefunden, wie wir die Aufstellung mit den nötigen Abständen realisieren könnten.



Ein Konzertbesuch ohne Gastronomie, dafür allen eine musikalische Freude machen.

Lassen Sie sich von diesem Projekt überraschen. Wir Musikanten, jung und alt, freuen uns über Zuhörerinnen und Zuhörer. Halten Sie uns die Treue. Informationen finden Sie übrigens auch immer auf unserer Homepage

www.mgseftigen.ch

Vreni Blesi



Spezielle Ehrungen im 2020 für langjährige Musikanten

35 Jahre

Markus Ryter - Eidg. Veteran

50 Jahre

Hans Rothenbühler - kant. Ehrenveteran

60 Jahre

Kurt Aebersold - CISM-Veteran

60 Jahre

Willi Kislig - CISM-Veteran

Ferienpass 2020

Dank grosser Flexibilität und Einsatzbereitschaft von Organisatoren, Institutionen, Sponsoren und vielen Helfenden konnte das Ferienpassprogramm des Eltern- und Spielgruppenvereins auch in diesem Sommer erfolgreich durchgeführt werden.

Die Nachfrage war gross: 96 Anmeldungen für die über 30 neuen sowie alt bewährten Angebote sind eingegangen. Einige Veranstaltungen wurden sogar so gut nachgefragt, dass spontan mehrere Durchführungen organisiert wurden, wie z.B. beim Polizeihund oder beim Filzen. Aber genau so macht es Spass. Im Folgenden einige Beispiele aus dem vielfältigen Programm:

Polizeihund

43 neugierige Kinder fanden sich am 7. Juli 2020 auf dem Zeughausareal ein, um einem Team von sechs Polizisten mit ihren Diensthunden bei der Arbeit zuzusehen. Die kleineren Kinder durften das Polizeiauto besichtigen und den «Drogenhund» beobachten, wie er sich auf die Fährte machte.

Für die grösseren Kinder hatte das Polizeiteam eine kleine Polizeischule mit 12 Posten vorbereitet, von Verkehrsdienst zum Funkalphabet über einen Sportparcours bis zur Ausrüstung durften die Kids alles ausprobieren und kennenlernen. Das Highlight war natürlich, die Hunde kennenzulernen und ihnen bei ihrer anspruchsvollen Arbeit zuzusehen.



Bikecontrol

Auf dem Schulhausplatz durften Kinder von der 1. – 9. Klasse einen spannenden und lehrreichen Parcours mit Podesten, Wippen, Hindernissen und mehr durchfahren. Dadurch haben sie Routine und Sicherheit gewonnen. Einige konnten kaum mehr aufhören ihre Runden zu drehen.

Besuch im Tierpark Dählhölzli Bern

Obwohl coronabedingt die Führung hinter die Kulissen im Dählhölzli abgesagt wurde, wollten sich fast alle Angemeldeten es nicht nehmen lassen, einen Tag gemeinsam im Tierpark zu verbringen. So wurde kurzerhand das Dählhölzli selbst erkundet. Es wurden u.a. Fische dressiert und abenteuerlich auf dem Spielplatz geschaukelt. Ein Spaziergang durch den Aussenbereich am Aareufer mit Beobachtung der Fischotterfütterung und schliesslich das Eisessen am Bahnhof rundeten den abwechslungsreichen Tag ab.

Drachenhörnli

Wie immer sind viele Kinder beim Besuch vom Hof Gürbmättli in Gurzelen dabei. Familie Haldemann nimmt sich jedes Jahr viel Zeit, um mit den Kindern die Hörnli herzustellen, mit frischen Eiern vom Hof und selbst angebautem Weizen. Beim ge-



meinsamen Mittagessen und Spielen auf dem Hof vergeht die Zeit rasant. Spezielle Erlebnisse wie diese und Menschen, welche sich die Zeit für die Kinder nehmen, machen einen Sommer mit dem Ferienpass abwechslungsreich und spannend.



Falkner

Wie bereits im letzten Jahr war Ulrich Lüthi mit seinen Greifvögeln zu Besuch in Seftigen. Turmfalke, Eule, Wanderfalke und Wüstenbussard haben routiniert vor dem KBZ ihren Platz bezogen. Ulrich Lüthi hat grosse Erfahrung und konnte sein Hobby zum Beruf machen. Auf einem Arm einen Falken zu halten und gespannt den Geschichten des Falkners zuzuhören und dazu seine Fragen zu beantworten hat schon etwas Spezielles. Die Tiere sind überaus faszinierend und perfekt trainiert, wie sie auf Kommando zu den Kindern geflogen sind.

Vielen Dank nochmals allen Mitwir-

kenden - wir freuen uns schon jetzt auf viele helfende Hände im kommenden Jahr – sei ist im Organisationsteam, als Verantwortliche von Angeboten, als Begleitpersonen, als Sponsoren, als Fahrmöglichkeit zu den Angeboten, wir freuen uns auf jede Kontaktaufnahme.

Kinderstimmen

Was hat dir am Ferienpass am besten gefallen?

Bjarne, 9 Jahre:

Alles. Ich fand es cool, dass ich selbst aus Glas etwas machen durfte (Glasfusing). Raus auf den Thunersee mit dem Fischerboot Plankton fischen.

Mara, 9 Jahre:

Das Basteln mit Washi-Tapes hat mir am besten gefallen, dann der Ausflug in's Dählhölzli. Auch der Besuch bei der Sanitätspolizei hat Spass gemacht, weil wir auf einem grossen Spielplatz waren.

Silja, 12 Jahre:

Ich durfte beim Basteln mit Washi-Tapes den jüngeren Kindern helfen, das war toll! Beim Glasfusing und Handlettering habe ich viel gelernt, und natürlich hat mir der Ausflug ins Dählhölzli besonders gefallen.

Jonte, 6 Jahre:

Die Geschichten rund um das Schlossgespenst im Schloss Thun.

Fiete, 6 Jahre:

Ponyreiten bei Familie Liebi sowie die schönen selbst gefilzten Sachen.

Ferienpass Team Seftigen

Monika Buchser

Mail: ferienpass.seftigen@gmail.com

Tel: 076 563 24 08

Lagebericht vom September 2020

Zum ersten Mal in Seftigens Geschichte haben sich die Parteipräsidenten von SVP, EVP, SP und ‚Forum‘ getroffen, um die Gemeinderatswahl vom November zu planen. Bald war uns klar, eine überparteiliche Liste mit unverändertem Proporz ist naheliegend und sinnvoll. Umso mehr als die Bisherigen gewillt sind weiterzufahren.

Unterdessen ist es entschieden. Es finden keine Gemeindewahlen statt, der amtierende Gemeinderat nimmt eine weitere Legislatur in Angriff. Gut so, es läuft rund, deshalb muss man nichts ändern, schliesst daraus der Optimist. Der Kritische hingegen deutet stille Wahlen als langsames Sterben der Demokratie. Tatsache ist, die Parteien finden keine Bürger mehr, die bereit sind eine Aufgabe zu übernehmen. Kann sein, dass es durchaus Bürger gäbe, die interessiert wären, die Parteileitungen diese Bürger aber gar nicht kennen. Kann aber auch sein, dass sich Bürger von Parteien fernhalten, weil diese auf nationaler Ebene ein schlechtes Vorbild abgeben. Denken wir nur an die SRF Arena, wo sich Politiker nicht zu Wort kommen lassen, kaum zuhören und sich gegenseitig Vorwürfe machen. Um in so einer rauen Atmosphäre zu landen, möchte verständlicherweise niemand seine Freizeit hergeben. Auf Gemeindeebene geht es jedoch ganz anders zu und her. Da findet

man gemeinsam Lösungen. Doch diese Erfahrung macht eben nur, wer dabei ist. Das Interesse an der Gemeindepolitik hat nicht grundsätzlich abgenommen. Das zeigt unter anderem die hohe Beteiligung an Gemeindeversammlungen, wenn es um grosse Bauvorhaben geht, oder um Schulmodelle. Die meisten Traktanden locken jedoch niemand mehr hinter dem Ofen hervor. Wozu soll man die Hand hochstrecken für etwas was unbestritten nötig oder schon gegessen ist, wie etwa Leitungsunterhalt oder Rechnungsabschlüsse. Spannend sind Diskussionen mit ungewissem Ausgang, Meinungs austausch und Gegenanträge fördern eine anregende Auseinandersetzung.

Ich glaube, die Seftiger haben durchaus eine Vorstellung, wie ihr Dorf aussehen sollte, welche Projekte man aufgreifen und auf welche Angebote man verzichten könnte. Bloss gibt es keine Plattform, wo sie unverbindlich Anregungen einbringen und Gedanken austauschen könnten. Im ‚Verschiedenen‘ am Schluss einer Gemeindeversammlung tauchen manchmal Fragen und Hinweise auf. Doch dann rutschen schon alle unruhig auf den Stühlen hin und her. Zu den meisten Traktanden können die Teilnehmer entweder ja oder nein sagen. Varianten sind kaum mehr möglich. Klar, müssen vor einem Entscheid viele Details geklärt sein, trotzdem stellt sich

die Frage, wie könnte eine echte Bürgerbeteiligung aussehen. Wie gelingt es, Leute bei der Entstehung eines Projekts einzubeziehen? Die Seftiger Parteien sind jedenfalls nicht mehr in der Lage, diese repräsentative Meinungsbildung zu übernehmen. Dazu braucht es neue Orte. Am besten gleich an der Gemeinerversammlung. Dort sind immerhin schon etwa 60 Stimmberechtigte anwesend. Zusätzliche Anlässe würden vermutlich von noch weniger Bürgern besucht.

Selbstverständliche Beschlüsse zeitlich reduzieren, dafür mehr Raum für Verhandlungen geben, lautet die Devise. Es geht darum, die Bürger am Lösungsweg zu beteiligen und deren Ideenpool auszuschöpfen. ‚Laut denken‘ heisst das Rezept. Auch quere Ansätze sind willkommen. Solche Prozesse in Gang zu setzen, ist vermutlich noch schwieriger als pfannenfertige Geschäfte vorzubereiten. Eine Frage in den Saal rufen, bringt da wenig (Gibt es noch Wortmeldungen?). Mitwirkung verlangt ähnliche Arbeitsformen wie in Firmen oder Schulen und will gut strukturiert sein. Aber ein Versuch wäre es wert.

Leandro Manazza

Immergrün Veranstaltungen 2021

20. Januar in Gurzelen MZG

Frau Blaser Sigriswil, erzählt uns aus der Igelstation

17. Februar in Seftigen KBZ

Bieri Walter Thierachern, Jodler

17. März in Gurzelen MZG

Hillbilly Linedancers Gurzelen

21. April in Seftigen KBZ

Panflötengruppe Thun

19. Mai Immergrün-Reisli

Region Murtensee

16. Juni in Seftigen KBZ

Christine Gysler Seftigen, spielt Akkordeon, Schwyzerörgeli, und singt Lieder mit uns

18. August in Gurzelen

Bräteln im Riedwald

Wenn Ihr abgeholt werden möchtet, bitte melden bei:

Annarös Mathys, Burg 2, 3663 Gurzelen
Tel. 033 345 11 62 oder

Barbara Gauch, Ob. Wydmatt 4, 3662
Seftigen Tel. 033 345 57 87 oder

Evelyne Ruchti, Postgässli 19, 3661
Uetendorf Tel. 033 356 40 39

Verabschiedung

Gemeinderat Daniel Heger

Unser Gemeinderat Daniel Heger steht leider in der nächsten Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Aus gesundheitlichen Gründen muss er sich zurücknehmen, was wir sehr bedauern. Wir sind dankbar, dass Daniel Heger vor zwei Jahren eingesprungen ist und sich von dem vielen Neuen nicht abschrecken liess. Wir danken ihm von Herzen für sein Engagement. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und freuen uns, weiterhin mit ihm verbunden zu bleiben.

Neuer EVP-Gemeinderat

Wir freuen uns, dass wir in Roland Baumann einen Kandidaten für die Nachfolge von Daniel Heger gefunden haben. Wir haben Roland Baumann gefragt, wie es dazu kam, dass er sich für das Amt zur Verfügung stellt und ihn gebeten, sich gleich selber kurz vorzustellen.

Roland Baumann: Seftigen ist seit meiner Kindheit der Ort, wo ich gern wohne und lebe. Nach der Schulzeit, der Kaufmännischen Lehre, der Rekrutenschule und zwei Jahren Berufspraxis verabschiedete ich mich von Seftigen, zuerst für einen Sprachaufenthalt in London. Dann führte mein Weg ins Bündnerland für das Studium als Sozialpädagoge und einige Jahre Arbeit in Winterthur.

1991 kehrte ich zusammen mit meiner Frau ins elterliche Haus zurück, welches wir ausbauten. Seither wohnen wir im Hofacker 3 in Seftigen. Wir haben vier erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Ich arbeitete in den Kirchgemeinden Gurzelen-Seftigen und Petrus Bern als Sozialdiakon und Sozialarbeiter. Während der letzten zehn Jahre leitete ich die «60plus-Seniorenarbeit» der Reformierten Kirche Ittigen. Zusammen mit meinem Team und 80 Freiwilligen organisierte und leitete ich eine bunte Palette von Angeboten für Menschen ab 60 Jahren.

Zu meinen Aufgabenbereichen gehörte auch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen der politischen Gemeinde Ittigen. Als Stiftungsrat war ich während zehn Jahren engagiert und half mit, Wohnraum zu schaffen für Menschen mit kleinem Einkommen. Während vielen Jahren habe ich als Beistand und als Vormund mehrere Menschen in Seftigen und Ittigen unterstützt.

Die Politik interessiert mich und wichtig ist mir vor allem die Politik am Wohnort. Ich schätze die Arbeit der Behördenmitglieder. Es ist nötig, dass sich Menschen zur Verfügung stellen und Aufgaben zugunsten der Allgemeinheit übernehmen, in Vereinen und anderen Organisationen.



Seit wenigen Monaten bin ich pensioniert, habe nun vermehrt Zeit und bin offen für neue Aufgaben. Nachdem der Vorstand der EVP mich anfragte, ob ich mich als Gemeinderat zur Verfügung stellen würde, habe ich mich entschieden, ja zu sagen.

Das Ressort „Soziales“ wäre für mich sehr gut und ich würde mich freuen, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich hoffe, dass ich mich rasch in das Amt einarbeite und mich gut ins Team des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung integrieren kann. Es ist mein Wunsch, dass ich immer wieder Leute finde, welche bereit sind, bei den verschiedenen Aufgaben und Anlässen mitzuhelfen.

Roland Baumann

Impressum

Herausgeberin:
Gemeindeverwaltung Seftigen

Layout/Redaktion:
Sarah Fehr, Bluesign.ch, Seftigen

Foto Titelseite/Umschlag:
Solviva AG

Druck:
Bubenberg Druck- und Verlags-AG

Auflage: 1250 Ex.
Verteilt an alle Haushalte in Seftigen

Redaktionsschluss:
Frühling: 16. April 2021

Mail: dorfzytig@seftigen.ch

Die Dorfzytig Seftigen ist ein
offizielles Publikationsorgan der
Gemeinde Seftigen.

Die Zuschriften werden nach der Reihenfolge der Eingabe berücksichtigt. Nach Redaktionsschluss eingereichte Beiträge haben keinen Anspruch auf Publikation. Wir erlauben uns, die nach Redaktionsschluss eingesandten Beiträge ohne Rückfrage zu kürzen. Die Publikation von Vereinsinformationen, Berichten und Geschichten über das Dorfleben, etc. ist kostenlos.

Energieberatung

Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Sie möchten energieeffizient bauen oder sanieren? Haben Fragen zum Heizungserersatz und brauchen Unterstützung im Förderdschungel? Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West gibt Ihnen einen Überblick - unabhängig, neutral, kompetent.

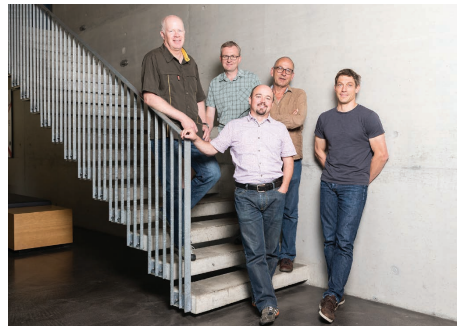
Das Energieberatungsteam beantwortet Fragen rund um das Thema Energie beim Bau und Betrieb von Liegenschaften:

- Beurteilung von Einsparpotentialen
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Wahl der richtigen Heizung
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Energievorschriften beim Bauen und Heizen
- Erläuterungen zu Förderprogrammen
- Energiesparen im Alltag

Das Angebot der Energieberatung ist auf die Bedürfnisse von Privaten, KMU und Gemeinden zugeschnitten. Die Energieberater berücksichtigen dabei die neusten technischen Innovationen sowie die aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Telefonische Auskünfte und Beratungsgespräche im Büro in Thun sind bis zur Dauer von einer Stunde kostenlos. Besuche vor Ort (bis zu drei Stunden) werden pauschal verrechnet.

Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West ist eine Dienstleistung im Auftrag des Entwicklungsraums Thun (ERT), der Bergregion Obersimmental-Saanenland und der Planungsregion Kandertal. Sie wird finanziert durch den Kanton Bern, die drei Planungsregionen (Gemeinden) und durch Gebühren.



Kernteam Energieberatung (hinten v.l.r.):
Christopher Schmid, Marco Girardi, Markus May,
Roland Joss
Leitung Regionale Energieberatung (vorne):
Bruno Guggisberg

Link-Tipps:

www.energie.be.ch

Amt für Umwelt und Energie (AUE),
Kanton Bern

www.energiefranken.ch

Förderbeiträge nach Postleitzahl finden

www.energybox.ch

Beurteilen Sie Ihren Stromverbrauch



Sonntag, 13. Dezember 2020
Gemeindeurnenabstimmung

Montag, 29. März 2021
a.o. Gemeindeversammlung

Montag, 31. Mai 2021
Gemeindeversammlung

Montag, 29. November 2021
Gemeindeversammlung

Absage Seftiger Adventsmärit

Eigentlich hätte am 27. November der Seftiger Adventsmärit stattfinden sollen. Da die Corona-Situation nachwievor kritisch ist, hat nun aber der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung des Anlasses zu verzichten. Wir bedauern sehr, Ihnen dies mitteilen zu müssen und hoffen, den Märit nächstes Jahr wieder durchführen zu können.»

Dorfkommission Seftigen

Veranstaltungen 2021

Die geplanten Anlässe sind in der Agenda 2021 notiert, welche im Dezember an alle Haushalte verteilt werden.

www.seftigen.ch



Gemeinderat Gesamterneuerungswahlen vom 29. November 2020

Die aktuelle Zusammensetzung des Gemeinderats Seftigen hat sich bewährt: Drei Mitglieder der SVP, zwei Mitglieder der SP und je ein Mitglied von EVP und ‚Forum Seftigen‘ – das scheint die Zauberformel für Seftigen zu sein.

Nun stehen Gesamterneuerungswahlen an. Die bisherigen Gemeinderäte stellen sich für die neue Amtsdauer wieder zur Verfügung. Einzig bei der EVP kandidiert Roland Baumann anstelle des zurücktretenden Daniel Heger.

Die Parteileitungen der Ortssektionen sind daran interessiert, den Gemeinderat im bisherigen bewährten Proporz weiterarbeiten zu lassen. Deshalb haben sie sich darauf geeinigt, für die Gemeinderatswahlen vom 29. November 2020 eine gemeinsame, „überparteiliche Liste“ einzureichen. Auf dieser Liste werden die bisherigen Amtsinhaber sowie der neue EVP-Gemeinderat zur Wahl empfohlen. Gemeindepräsident Urs Indermühle geniesst ebenfalls die Unterstützung von allen vier politischen Gruppierungen und wird zur Wiederwahl empfohlen. Dem zurücktretenden EVP-Gemeinderat Daniel Heger danken die Parteileitungen für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Marlen Baumann, Präsidentin EVP Seftigen
Hans Meier, Präsident SVP Seftigen
Leandro Manazza, Präsident SP Seftigen
Simon Ryser, Präsident Forum Seftigen



FORUMSEFTIGEN 



Blick über Seftigen im Juli 2020.